

Jahresbericht

April 2023 bis April 2024

Liebe Lesende

Im Gründungsjahr des Vereins Monda Futura – Institut für eine lebenswerte Zukunft ist viel passiert. Dieser Jahresbericht gibt den Überblick über die wichtigsten Ereignisse und unterschlägt gleichzeitig auch viele andere Arbeitsbereiche, die weniger offensichtlich und eher im Hintergrund passiert sind. Dazu gehören hunderte geschriebener Mails, noch mehr Nachrichten auf unserer Kommunikationsplattform, Administratives, die Erstellung der Buchhaltung, Abrechnungen oder der Aufwand zum Initialisieren all der Online-Tools, die wir benötigen, um unkompliziert und dezentral aus der ganzen Schweiz miteinander arbeiten zu können. Ebenfalls viel Zeit in Anspruch nimmt das Fundraising, das in diesem Jahresbericht auch nur knapp zur Sprache kommt, weil leider noch keine konkreten Erfolge vorzuweisen sind.

Damit der Jahresbericht an der Mitgliederversammlung aktueller daher kommt, haben wir entschieden, die berücksichtigte Zeitdauer jeweils von Mitgliederversammlung zu Mitgliederversammlung zu machen und nicht im Dezember des vergangenen Jahres zu stoppen.

Wichtigste Kennzahlen

- 6 Visions-Veranstaltungen organisiert
- 81 visionäre Datensätze
- 16 Team-Mitglieder
- 9 Vereins-Mitglieder
- 7 Essays veröffentlicht
- 85 Follower auf [Facebook](#)
- 213 Follower auf [Instagram](#)
- 135 Follower auf [LinkedIn](#)
- 29 Follower auf [X \(Twitter\)](#)
- 6 Videos auf [Youtube](#)
- 253 Newsletter-Empfänger:innen
- 10 Newsletter-Versände
- 3 Medienberichte
- 9 Partner

Mai 2023

Unser Start im April 2023 war einfach unglaublich! Wir durften bereits am zweiten Tag des Bestehens von Monda Futura im [Club des Schweizer Fernsehens](#) auftreten und gewannen dadurch in kürzester Zeit schon knapp 100 Newsletter-Empfänger:innen!

Zudem haben sich bereits einige Menschen bei uns gemeldet, die gerne bei Monda Futura mitarbeiten möchten: Wir haben bereits im Mai ein dreiköpfiges und erfahrenes Designteam, eine Expertin für Visions-Veranstaltungen sowie eine Social Media-Fachfrau. Es ist grossartig!

Zudem: Wir haben engagierte Menschen, die sich um alternative Wirtschaftssysteme, die Webprogrammierung, die Finanzen und unser Netzwerk kümmern möchten.

Juni 2023

Ein wenig verspielt sollte es sein, Leute aus allen Gesellschaftsschichten ansprechen. Je nach Kanal eine gewisse Seriosität aber auch Begeisterung und Zukunftshoffnung ausstrahlen: Das Design von Monda Futura. Wir sind alle sehr zufrieden.



Unser Highlight im Juni: Die Gründung des Vereins "Monda Futura – Institut für eine lebenswerte Zukunft"! Am Montag, 26. Juni war es so weit. Nach einem intensiven ersten Team-Meeting haben wir zum krönenden Abschluss Monda Futura juristisch ins Leben gerufen. In den Vorstand gewählt wurden Ivana Spring, Nicole Achermann und Raffael Wüthrich als Präsident.

Geduld brauchen wir bei der Erarbeitung unserer Visionsveranstaltungen. Wir merkten bei der Vorstellung unserer Ideen im Team, dass unsere Fragestellungen noch zu abstrakt sind und die Leute zu wenig direkt in ihrem Leben ansprechen. Die grosse Frage ist: Wie bringen wir „Kreti und Pleti“ innerhalb der kurzen Veranstaltungs-Zeit zum Träumen? Zum Glück erhalten wir im Veranstaltungsteam mit Ainhoa und Michael Verstärkung. Wir bleiben freudig dran, das Veranstaltungsformat weiter zu entwickeln und bald in ersten Prototypen auszuprobieren. Apropos freudig: Wir wachsen weiter und sind bereits 15 motivierte Teammitglieder – das ist einfach fantastisch!

Matt hatte zum Glück seine Kamera mit dabei (danke!):



Echtes Team-Meeting!

Das erste Mal trifft sich das Monda Futura-Team in echt und nicht nur digital: Eine hochmotivierte Runde, die viel zu besprechen hatte!



Gemeinsames Essen

Sich besser kennen lernen beim gemeinsamen Mittagessen. Reger Austausch über Alltägliches und Spezielles.



Höhepunkt des Tages

Gründung von „Monda Futura – Institut für eine lebenswerte Zukunft“ als Verein. Das muss gefeiert werden! Im Bild vlnr: Pascal, Nicole und Raffael

Juli 2023

Wir publizieren unseren ersten Artikel zur „Natur des Menschen“ mit dem Titel [„Der Mensch ist schlecht, oder?“](#). Und arbeiten wie die Wilden, damit unsere neue Webseite und das neue Design endlich online gehen kann. Bislang hatten wir nur eine simple Landingpage.

August 2023

Was für ein aufregender Moment im August – endlich ist sie da, unsere brandneue Webseite! Dank dem unermüdlichen Einsatz unseres Design- und Kommunikationsteams erstrahlt www.mondafutura.org in neuem Glanz. Ein riesiges Dankeschön an alle Beteiligten! Jetzt können wir voller Begeisterung die Welt auf unsere Vision aufmerksam machen!

Doch damit nicht genug, im August gehen wir auch mit unserem ersten [Video](#) online, wo wir erklären, was wir mit Monda Futura vorhaben.



Darüber hinaus publizieren wir den Artikel „[Die Diktatur der Arbeit](#)“, wo Werner ein fiktives Gespräch in einer Zukunft, in der die Lohnarbeit abgeschafft ist, zwischen Jung und Alt führt.

September 2023

Im September präsentieren wir stolz unser zweites Video! Es erklärt in nur einer Minute das Wesentliche über die kollektive Visions-Suche, die Phase 1 unserer Mission. Weil das Video knapp gehalten ist, haben wir auch einen etwas ausführlicheren [Artikel](#) geschrieben.



Oktober 2023

Mit grosser Spannung und Vorfreude können wir endlich unsere erste Visions-Veranstaltung präsentieren. Am Mittwoch, 25. Oktober kamen in Wädenswil auf Einladung von Transition Wädenswil und Monda Futura 25 Menschen zusammen.

Das erste Ziel: Gemeinsam mit fremden Menschen träumen, wie das Leben im Jahr 2073 aussehen könnte. Das zweite Ziel: Ausprobieren, ob das Veranstaltungskonzept von Monda Futura funktioniert. Beide Ziele wurden erreicht, wir haben die ersten Zukunfts-Visionen gesammelt und schöne Rückmeldungen zu unserer ersten Visions-Veranstaltung erhalten.

Wir sind happy und voller Dankbarkeit, dass wir einen guten Start hinlegen durften.



Unser Autor Werner hat sich in einem [Essay](#) zu den (neu gewählten) Lobbyist:innen im Bundeshaus Gedanken gemacht. Reicht es, wenn die Öffentlichkeit besser Bescheid weiss über die Interessenverbindungen unserer Parlamentarier:innen? Braucht es ein umfangreiches Lobby-Register? Oder sind das vielleicht gar nicht die richtigen Fragen?

Unser neuer Partner Collaboratio Helvetica hat uns am 8. November 2023 in ihre monatliche Gesprächsrunde eingeladen. Raffael erzählte von Monda Futura, die Hintergründe und wie das Institut die Schweiz zum kollektiven Träumen bringen will – und was danach folgt.

A promotional graphic for a community call event. The background is dark red with a blurred image of people. Text in white and pink reads: 'SEI DABEI BEI UNSEREM COMMUNITY CALL', 'Die Schweiz zum Träumen bringen: Gemeinsame Visionen in Zeiten des Wandels', 'Mittwoch, 8. November 19:00 - 20:30 CEST', and 'Kostenlos!'. There are circular portraits of two people: Diana Osler and Raffael Wüthrich. The Collaboratio Helvetica logo is at the bottom.

November 2023

Wir entwickeln unser Veranstaltungs-Format weiter, haben jetzt ja erste Erfahrungen gesammelt und wollen diese einfließen lassen in zukünftige Veranstaltungen. Journalistin Lea Imhof vom Wädenswiler Anzeiger [berichtete](#) erfreulicherweise über unsere erste Visions-Veranstaltung.

Wädenswiler Anzeiger Nr. 138 / November 2023

WÄDENSWIL 17

«Träumen und Wünschen erlaubt!»



Zukunftsvisionieren in vollem Gang.

Am 25. Oktober wimmelte es im Zwibol-Laden von Besuchern. Der lokale Verein Transition Wädenswil lud die spannende Organisation Monda Futura zu einer Visionsveranstaltung zum Thema «Wie siehst du die Welt im 2073?» ein.

Text & Bild: Lea Imhof

Nach einer kurzen Begrüssung seitens Transition Wädenswil, stellte der Präsident Raffael Wüthrich den Verein Monda Futura vor. Wüthrich erklärte den knapp 30 Anwesenden anhand einer originellen Präsentation wirtschaftliche

Zusammenhänge. Er zeigte auf, welche Zwänge Unternehmen und Staaten manchmal dazu zwingen, negative Folgen für Mensch und Natur in Kauf zu nehmen. Und weshalb Träumen und Visionieren umso wichtiger ist, um eine lebenswerte Zukunft miteinander zu gestalten. Sympathische Ken-

nenlernspiele lockerten anfangs die Stimmung auf und boten eine vertraute Atmosphäre zum Teilen von Sorgen über den Zustand unserer Gesellschaft und unseres Planeten, aber auch zum Mitteilen von persönlichen Glücksmomenten.

Nach einer kurzen Pause ging es anschliessend konkret ums Visionieren einer lebenswerten Zukunft. In kleinen Gruppen teilten die Teilnehmenden ihre Wünsche und Träume miteinander. Danach wurden die Visionen mittels eines Online-Fragebogens erfasst. Die Themenbereiche beinhalteten Gesellschaft, Klima, Wirtschaft, Gesundheit, Energie und vieles mehr. Die eingereichten Informationen werden vertraulich behandelt.

Der Anlass in Wädenswil war der erste von vielen weiteren Veranstaltungen von Monda Futura. Sobald genügend Visionen aus unterschiedlichen Gesellschaftsschichten eingegangen sind, werden diese mit-

einander verschmolzen und von der Bevölkerung bewertet, um die gemeinsamen Nenner herauszuarbeiten. Danach wird analysiert, welche Massnahmen in Kraft treten müssen, um die gemeinsamen Visionen realistisch umzusetzen. «Gerade in schwierigen Zeiten braucht es glaubwürdige Visionen, die motivieren und bestärken, damit wir gemeinsam eine lebenswerte Zukunft erschaffen können», so Wüthrich, der schon etliche Nonprofit-Organisationen mit aufgebaut hat.

Zum Abschluss des Events wurde eine Schenk-Börse eröffnet, auf der man Anfragen stellen kann, welche bestenfalls von jemandem innerhalb der Gruppe abgedeckt werden kann. Die meisten Wünsche konnten sogar am selben Abend erfüllt werden. Angenehme Musikeinlagen und ein bekömmliches Essensbuffet trugen zu einem durchgehend stimmigen Abend bei. ■

Claudia Rinke, ehemalige Juristin und Autorin, nimmt mit Monda Futura Kontakt auf. Ihr Vorhaben: Aus unseren Zukunftsvisionen einen Audio Walk machen, wo man mit Smartphone und Kopfhörern durch eine Schweizer Stadt laufen kann, und „Zukunftsmusik“, also die gemeinsamen Visionen, auf die Ohren kriegt. Wir gehen eine Partnerschaft ein und halten den Audio Walk und eine Theater Performance ab sofort im Hinterkopf, wenn wir an die Kommunikation unserer Visions-Ergebnisse denken.

Eine Wissenschaftliche Mitarbeiterin der Eidg. Forschungsanstalt WSL nimmt Kontakt mit uns auf. Es folgt ein fruchtbarer Austausch über ihre und unsere Visions-Projekte.

Dezember 2023

Wir haben nun ein Eröffnungs-Video für unsere Visions-Veranstaltungen, bei dem die Teilnehmenden einen kurzen „Kino-Moment“ erleben dürfen bevor die Veranstaltung richtig losgeht.

Die Leiterin des Migros Pionierfonds, eine tolle Förder-Institution, nimmt Kontakt mit uns auf. Wir werden aufgenommen in die potenziell förderbaren Projekte. Das Diskutieren, Ausfüllen und Präsentieren unseres Projekts nimmt ab nun viel Zeit ein.

Werner schreibt passend zur hektischen Weihnachtszeit einen [Artikel](#) über den „Stress in einer modernen Welt“ und trifft dabei den Nagel auf den Kopf.

Januar 2024

Mit gleich drei Visions-Veranstaltungen, in Zürich, Lichtensteig und Bern starten wir ins neue Jahr und sammeln Vorstellungen über eine lebenswerte Zukunft. In den nächsten Wochen haben wir neben den Visions-Veranstaltungen ein paar wichtige Termine mit potenziellen Gönnerstiftungen, die die weitere -Arbeit von Monda Futura mitfinanzieren könnten. Die Toggenburger Zeitung reist unsere Veranstaltung auf der Titelseite an.

Front page of the Toggenburger Zeitung newspaper. The main headline is "Der Fusion ein Stück näher" (A step closer to fusion). A red circle highlights an article titled "Wie sieht das Leben im Jahr 2073 aus?" (How will life look in the year 2073?). Other articles mentioned include "This Filschl moderierte die Jahreskonzerte der Musikgesellschaft Gemiswil.", "Marcel Benz verzichtet 2024 auf eine Wiederwahl in den Weesener Gemeinderat.", "Christen Schmid ist auch 2024 der OK-Präsident des Berggenossens Hemberg.", "Daniel Knobel und Mira Rankovic verabschieden sich aus dem -Bäreten- in Schänis.", and "Luca Scherer aus dem Toggenburg hielt am WEF in Davos einen Vortrag."

Werner schreibt zudem einen [Artikel](#) über die Absurdität und gleichzeitige Notwendigkeit von Spenden an NGO. Und lässt ChatGTP eine [Parodie](#) über einen Werbespot der Kantonalbanken schreiben.



Februar 2024

Wir dürfen Monda Futura an der Universität Bern den Verantwortlichen des Center for Development and Environment CDE präsentieren. Sie kamen gleich zu viert und waren sehr interessiert an unserem Vorhaben, auch weil sie selbst an Visionen und konkreten Ergebnissen daraus am arbeiten sind. Wir haben auch besprochen, wie eine mögliche Partnerschaft aussehen könnte. Von Themen von uns für Master-Forschungsarbeiten, über Praktika und Einsitz in unserem Beirat ist alles möglich.

Wir berichten in einem [Artikel](#) darüber, wie unsere Visions-Veranstaltungen funktionieren. Der Bericht ist mit schönen Bildern angereichert, die wir dankenswerterweise von der Fotografin Nicole Philipp zur Verfügung gestellt bekommen haben.



Nach der Visions-Veranstaltung Anfang Februar in Biel machen wir auch ein kurzes [Video](#) darüber, wie wir die Events erlebt haben und wie es nun weiter geht.



Das Bieler Tagblatt nahm die Veranstaltung zudem als Anlass ein [Interview](#) mit Raffael zu führen. Und der Fernsehsender Tele Bilingue lud zum [Gespräch](#) über Monda Futura ein.



Das ganze Monda Futura-Team trifft sich pro Jahr vier Mal zum gemeinsamen Meeting. Zweimal online, zweimal sehen wir uns an wechselnden Orten. Im Februar hatten wir uns in Zürich verabredet und unter anderem einen sozialen Stadtrundgang vom Verein Surprise besucht. Eine bewegende Begegnung, die unseren Autor Werner zu reichhaltigen [Gedanken](#) über „Randständige“ angeregt hat.

Ein Teil des Monda Futura-Teams unterwegs in Zürich...



März 2024

Nach fünf Visions-Veranstaltungen und zahlreichen positiven aber auch kritischen Rückmeldungen verbessern wir das Konzept unserer Events nochmals. Kritisiert wurden vor allem zwei Dinge: Der Fachinput von Raffael. Und dass man zu wenig gemeinsam träumen könne. Beide Kritikpunkte haben wir aufgenommen und-verbessert. Mehr dazu [hier](#).



Wir senden dem Migros Pionierfonds unsere finale Version unserer „Theory of Change“, die viele Stunden Arbeit und gehörig Hirnschmalz verschlang.

April 2024

Wir drehen für den Migros Pionierfonds ein sogenanntes Pitchly, ein zweiminütiges Video, das unser Vorhaben in aller Kürze auf den Punkt bringt. Das Pionierfonds-Team beschliesst: Wir kommen eine Runde weiter! Es winkt eine dreijährige Förderung... Ausgang noch offen.

Spannendes Gespräch mit dem Gründer von 2030glorieuses, Julien, die in Frankreich Utopie-Veranstaltungen organisieren, ähnlich wie wir, aber ohne Datenerhebung. Wir beschliessen, miteinander zu kooperieren.

Wir brauchen mehr Leute, um weitere Veranstaltungen zu organisieren. Bislang ist die Suche leider nicht erfolgreich. Dafür beginnen wir mit einer ersten Auswertung unseres Datenschatzes, um herauszufinden, wie wir vorgehen müssen, um aus den zahlreichen Daten aus den Visions-Veranstaltungen Szenarien erarbeiten können, die wir dann von der Öffentlichkeit bewerten lassen können. Ein spannender, noch längst nicht abgeschlossener Prozess.

Per Videocall trifft sich Ende April das gesamte Monda Futura-Team zum Austausch und zum Diskutieren wichtiger Traktanden, von denen alle betroffen sind.

Das One Planet Lab, ein Spin Off des WWF geht offiziell eine Partnerschaft mit uns ein! Wir haben nun 9 Partner mit an Board.

Monda Futura – das Team

Zurzeit sieht unser Team so aus. Im Hintergrund arbeiten allerdings noch weitere Menschen an Monda Futura mit, die hier nicht abgebildet sind:

Design



Alex Fischer



Pascal Sonder



Thea Schröer

Kommunikation / Social Media



Ivy Spring



Raffael Wüthrich



Werner Schuller



Datenanalyse



Charlotte Bourcet



Raffael Wüthrich



Michael Schoch

Veranstaltungen



Charlotte Bourcet



Michael Schoch



Ainhoa Martinelli



Léa Brand



Raffael Wüthrich

IT



Alex Fischer



Pascal Sonder



Ralph Moser

Vorstand



Nicole Achermann



Ivy Spring



Raffael Wüthrich

Schlusswort

Vielen Dank für deinen Durchhaltewillen, bis hierhin zu lesen. Ich hoffe, die Lektüre dieses Jahresberichts war erhellend und hat aufgezeigt, was in diesem ersten Vereinsjahr von Monda Futura alles Wichtiges passiert ist, auch wenn wir längst nicht alles aufführen konnten, was gemacht worden ist.

Wenn du Teil von Monda Futura werden willst, so kannst du das einerseits als aktives Team-Mitglied (melde dich bei uns!) oder als passives [Vereinsmitglied](#). Wir freuen uns über jede Unterstützung, auch [Geldspenden](#) sind willkommen und nötig, damit wir unsere Arbeit weiterhin leisten und ausbauen können..

Ich schliesse diesen Bericht mit einem riesengrossen Dankeschön an alle, die dieses erste Jahr von Monda Futura auf vielfältige Art und Weise ermöglicht haben. Es bewegt mich immer wieder zu sehen, wie viele Menschen sich motiviert und begeistert einbringen und dazu beitragen, dass Monda Futura kontinuierlich mehr Boden unter die Füße bekommt.

Anmerkungen oder Rückmeldungen zu diesem Bericht nehmen wir sehr gerne via info@mondafutura.org entgegen. Gerade auch Meldungen dazu, was in diesem Bericht noch alles stehen sollte und was vermisst wurde, sind gerne gesehen. Wir wollen ja stets besser werden...

Herzliche Grüße, im Namen des Vorstands,



Raffael Wüthrich

Präsident Monda Futura

PS: Du willst näher dran sein, am Geschehen bei Monda Futura? Abonniere unseren [Newsletter oder folge uns in den sozialen Medien...](#)